Flurschütz®

www.morsbach.de

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 387 17. Oktober 2020 • Nr. 14

scan » morsbach.de

Betreuungshaus
WAGNER AM KURPARK

Vollstationäre Pflege,
Kurzzeit- & Verhinderungspflege

Alzener Weg 11 • 51597 Morsbach • Tel. 02294 / 909650 • www.betreuungshaus.de

Bürgermeister bedankt sich bei Ratsmitgliedern

Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder

Am 13.09.2020 wurde neben dem hauptamtlichen Bürgermeister auch die Besetzung des Gemeinderates von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Morsbach neu gewählt. So wurden in der letzten Sitzung des Gemeinderates am 28.09.2020 die ausscheidenden Ratsmitglieder der Legislaturperiode 2014-2020 von Bürgermeister Jörg Bukowski offiziell verabschiedet. Bukowski sprach allen Ratsmitgliedern seinen besonderen Dank aus. Bukowski zeigte auf, dass es sich lohnt, Politik auf Ortsebene zu machen und sich für das Gemeinwohl aller einzusetzen. Alle Mitglieder des Gemeinderates haben ihre Zeit und Kraft investiert, um in der Gemeindeentwicklung die richtigen Schritte zu finden und zu gehen. Bukowski dankte den Mitgliedern des Gemeinderates, die sich persönlich dieser Herausforderung gestellt haben und überreichte jedem Ratsmitglied eine kleine Urkunde und das Jubiläumsbuch „Morsbach aus der Vogelperspektive“ als Dank und Anerkennung für deren ehrenamtliches Engagement. Ein besonderer Dank gilt den zum 31.10.2020 ausscheidenden Ratsmitgliedern:

Saskia Bredenfeld/CDU-Fraktion und Mitglied des Gemeinderates seit dem 01.06.2014. Weiterhin ist Saskia Bredenfeld seit dem 24.06.2014 Mitglied im Schul- und Sozialausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Morsbach. Foto: L. Sommer

Markus Diederich/CDU-Fraktion und Mitglied des Gemeinderates seit dem 01.06.2014. Markus Diederich war seit dem 24.06.2014 Mitglied der Gesellschafterversammlung der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH sowie im Bau- und Umweltausschuss. Ab Oktober 2017 bekleidete er das Amt des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion. Vom 24.06.2014 bis Oktober 2017 war er Ausschussvorsitzender des Bau- und Umweltausschusses. Ab dem 24.10.2017 engagierte sich Markus Diederich im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Wahlausschuss der Gemeinde Morsbach. Foto: L. Sommer

Martina Schmidt/SPD-Fraktion war vom 10.06.2008 bis zum 20.10.2009 sachkundige Bürgerin im Schulausschuss. Seit dem 21.10.2009 ist sie Mitglied des Morsbacher Gemeinderates und war vom 13.11.2009 bis zum 31.05.2014 Mitglied des Schul- und Sozialausschusses. Diesem Gremium gehört sie seit März 2018 weiterhin an. Vom 18.11.2009 bis zum 31.05.2014 war Martina Schmidt Mitglied der Gesellschafterversammlung der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH und ist seit dem 24.06.2014 Ausschussmitglied im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Morsbach. Foto: M. Schmidt

Christoph Schneider/BFM-Fraktion ist seit dem 24.06.2014 Mitglied der Gesellschafterversammlung der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH und gehört seit dem 22.09.2014 dem Morsbacher Gemeinderat an. Vom 23.09.2014 bis zum 10.03.2020 war Christoph Schneider Mitglied im Bau- und Umweltausschuss. Weiterhin ist er seit dem 23.09.2014 Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Morsbach. Foto: C. Schneider

Reinhold Schuh/SPD-Fraktion war vom 18.11.1999 bis zum 30.09.2004 sachkundiger Bürger im Bauausschuss. Er bekleidete von Oktober 2004 bis Oktober 2009 das Amt des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters in der Gemeinde Morsbach. Von Oktober 2009 bis Juni 2014 war er erster stellvertretender Bürgermeister in Morsbach. Vom 18.10.2004 bis zum 20.10.2009 war Reinhold Schuh stellvertretender Vorsitzender und ist seit dem 18.11.2009 Mitglied der Gesellschafterversammlung der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH. Auch im Sozialausschuss bekleidete er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden vom 18.10.2004 bis zum 18.09.2007. Im Rechnungsprüfungsausschuss hat Reinhold Schuh ebenfalls die Position des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden seit dem 24.06.2014 inne. Vom 21.10.2009 bis zum 31.05.2014 war er Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss. Seit dem 18.10.2004 ist Reinhold Schuh ständiges Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde Morsbach. Foto: C. Schuh

Philipp Solbach/BFM-Fraktion ist seit dem 01.06.2014 Mitglied im Morsbacher Gemeinderat. Weiterhin ist Philipp Solbach seit dem 24.06.2014 Mitglied im Schul- und Sozialausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss. Foto: P. Solbach

Peter Wagener/CDU-Fraktion war vom 18.10.2004 bis zum 20.10.2009 sachkundiger Bürger im Sozialausschuss der Gemeinde Morsbach. Vom 13.11.2009 bis zum 31.05.2014 war er ebenfalls als sachkundiger Bürger im Schul- und Sozialausschuss tätig. Peter Wagener ist seit dem 01.06.2014 Mitglied des Morsbacher Gemeinderates. Seit dem 24.06.2014 ist er Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, im Schul- und Sozialausschuss sowie in der Gesellschafterversammlung der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH der Gemeinde Morsbach. Foto: L. Sommer

Open School am 7. November 2020 Tag der offenen Tür in der Leonardo da Vinci-Schule

Die Leonardo da Vinci-Schule an der Hahner Straße in Morsbach lädt alle Kinder der vierten Klassen und ihre Eltern am **7. November 2020** von 10.00 bis 14.00 Uhr zur „Open School“, einem Tag der offenen Tür, ein. Für die Kids gibt’s eine Schulrallye und spannende Mitmachangebote. Schülerinnen und Schüler führen die Besucher in Kleingruppen - nach geltenden Hygienevorschriften - durch die Schule. In Klassen- und Arbeitsräumen stellen die Lehrerinnen und Lehrer sich und die unterschiedlichen Fächer vor.

Zum Titelbild:
Der Herbst ist gekommen. Blick vom Alzerberg über den Kattelberg zum Aussichtsturm. Foto: C. Buchen

Kurze Wege, alle Chancen
Die Schülerinnen und Schüler haben kurze Wege zur Schule, kurze Wege in der Schule und kurze Wege nach der Schule in die Freizeit. Das wissen nicht nur die Kinder zu schätzen, sondern auch ihre Eltern.

Orientierung fürs Leben
Abitur oder Lehre? Alles ist möglich! Dazu Schulleiter Jürgen Greis: „Wir geben den Kindern die nötige Zeit, ihre Interessen und Stärken zu erfahren und zu entwickeln. Wir bereiten sowohl auf die gymnasiale Oberstufe als auch auf den Berufseinstieg vor und kooperieren eng mit ausbildenden Unternehmen und umliegenden Schulen.“ Die Leonardo da Vinci-Schule mit den Klassen 5 bis 10 eröffnet Mädchen und Jungen alle Chancen, macht sie fit für Abitur und Studium oder den Berufseinstieg. Der Unterricht hat gymnasialen Standard, wie die hohen Übergangszahlen an die umliegenden gymnasialen Oberstufen belegen.

Kleine Klassen, engagierte Lehrer, Top-Ausstattung
Greis: „Mit unseren kleinen Klassen können wir jeden einzelnen individuell fördern. Unser Kollegium ist jung und sehr engagiert.“ Die Schule verfügt über die nötigen Räume für differenzierten Unterricht und wird um ihre moderne Technik, die Aula, die Mensa und ihre Sportanlagen von vielen beneidet. Durch die Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten gewinnt die Leonardo da Vinci-Schule weiterhin an Attraktivität. Foto: Fotolia/Marzanna Syncerz

Delf-Prüfung an der Leonardo da Vinci-Schule Morsbach

14 Schüler der Leonardo da Vinci-Sekundarschule haben am Samstag, dem 19.09.2020, die mündliche Delf-Prüfung in Köln abgelegt. Nach monatelanger fleißiger Vorbereitung und regelmäßiger Teilnahme an der Delf-AG war es dann soweit. Nach der Zug- und U-Bahnfahrt erreichten die Schüler um Punkt 11.30 Uhr ihr Ziel, das Gymnasium Kreuzgasse. Ab 12 Uhr ging alles sehr schnell. Die Schüler wurden planmäßig hereingerufen und durften dann ihre allererste mündliche Sprachprüfung ablegen. An dieser Stelle ein großes Lob an die 14 SchülerInnen!!! Sie haben diese aufregende Zeit mit Bravour gemeistert! Nach der Prüfung fuhren sie Richtung Innenstadt, wo sie eine entspannte Zeit mit leckerer Pizza am Rhein verbrachten, bis sie schließlich wieder im Zug Richtung Heimat saßen. Für die 14 Schüler war es ein wunderbarer, erlebnisreicher und bereichernder Tag. Eine Woche später, am Samstag, dem 26.09.2020, wurde die schriftliche →

REINERY
herzlich - qualifiziert - familiengeführt

Seniorendorf Reinery
• Wohngemeinschaft in Appenhagen
• Betreutes Wohnen
• Verwaltung

Pflegedienst
• Rund um die Uhr Betreuung in unserer Wohngemeinschaft in Appenhagen & Waldbröl
• Intensivpflege
• Wir kommen zu Ihnen nach Hause
• Essen auf Rädern
• Hausnotruf

Tagespflege
• mitten im Herzen von Morsbach
• Verbringen Sie kurzweilige Tage in netter Gesellschaft

Betreutes Wohnen
• Appenhagen
• Waldbröl
• Morsbach

Dafür stehen wir mit unserem Namen
Ihre Familie Reinery

Im Alten Ort 20 • 51597 Morsbach • Tel. 02294/9811-0 • www.reinery.com

Delf-Prüfung an der Leonardo da Vinci-Sekundarschule durchgeführt. Ein herzlicher Dank geht an den Partnerschaftsverein Morsbach/Milly-la-Forêt, der die Zugfahrt nach Köln unterstützte! Text und Foto: Marie-Christine Groussin-Fischbach

Preisverleihung an die Gewinner des Fotowettbewerbs mit dem MorsBÄR

Wie bereits im letzten Flurschütz berichtet wurde, tagte Anfang September eine Jury, bestehend aus den Mitgliedern des Festkomitees 1125 Jahre Morsbach, und wählte die schönsten Fotos des Fotowettbewerbs mit dem MorsBÄR aus. In der Kategorie „Über 16 Jahre“ wurden die originellsten Fotos eingereicht von:

1. Katharina Lotz, Morsbach
2. Jonas Koch, Morsbach
3. Svenja Gokus, Frankfurt am Main

In der Kategorie „Unter 16 Jahre“ haben gewonnen:

1. Paula Krampe, Königswinter
2. Finja Ley, Morsbach
3. Ida Hoberg, Morsbach

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden die Preise jetzt von Bürgermeister Jörg Bukowski an die Gewinner überreicht.

Die Gewinner des Fotowettbewerbs präsentieren ihre Fotos in der Kunstausstellung des Rathauses. (von links nach rechts: Ida Hoberg, Finja Ley, Paula Krampe, Katharina Lotz, Jonas Koch, abwesend: Svenja Gokus). Foto: K. Wittershagen

Die erwachsenen Gewinner konnten sich freuen über eine Ballonfahrt (1. Platz) und Restaurant-Gutscheine (2. und 3. Platz).

Für die jugendlichen Fotografen gab es 2 Tickets für das Phantasialand in Brühl (1. Platz) sowie einen Restaurant-Gutschein (2. Platz) und einen Gutschein für den Buchladen Lesebuch (3. Platz).

Die schönsten Fotos des Fotowettbewerbs mit dem MorsBÄR können noch bis zum **06.11.2020** in den Ausstellungsräumlichkeiten im Obergeschoss des Rathauses bewundert werden.

Ausgezeichnete „Schule der Zukunft“

Leonardo da Vinci-Schule überzeugt mit Nachhaltigkeitsprojekt

Es war ein langer Weg von der Idee bis zur Realisierung. Die Ausdauer hat sich aber am Ende gelohnt. Die Leonardo da Vinci-Schule in Morsbach wurde kürzlich vom Land Nordrhein-Westfalen mit dem Titel „Schule der Zukunft“ ausgezeichnet.

Bereits im Jahr 2016 war die Idee entstanden, auf dem Gelände hinter der Sporthalle einen Schulteich anzulegen. Initiatoren waren damals die Schüler der 7. Klassen. Die Umsetzung scheiterte jedoch zunächst an fehlenden finanziellen Mitteln. 2017 nahm die Schule dann an einem von den oberbergischen Abfallentsorgungsfirmen BWS und ASTO gemeinsam ausgeschriebenen Wettbewerb teil und errang prompt mit ihrer Idee des Schulteiches den ersten Preis.

Mit dem Preisgeld von 6.000 Euro und weiterer Unterstützung des Fördervereins der Schule konnte das Projekt jetzt umgesetzt werden. Kostenlose Unterstützung beim Ausbaggern des Teichgrundes bekam die Schule damals von dem Morsbacher Garten- und Landschaftsbauer Patrik Tews. Ein Aquaristikunternehmen aus Siegen half dann beim Auslegen der Teichfolie, bei der Installation der Umwälzpumpe und der Bepflanzung. Daneben wurde auch noch eine Wildblumenwiese angelegt. 2018 waren der Teich und die neue „Biologie-Ecke“ endlich fertiggestellt.

Naturwissenschaftslehrer Tom Eric Willkomm sowie die Schüler Johanna Heinze und Levin Alfes von der Leonardo da Vinci-Schule Morsbach präsentieren am Schulteich die Auszeichnung zur „Schule der Zukunft“. Foto: C. Buchen

Von Anfang an hatte sich die Leonarde da Vinci-Schule mit diesem Schulteichprojekt auch bei der landesweiten Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ angemeldet. Über die Biologische Station Oberberg trat die Schule dann dem dazugehörigen Netzwerk bei, damit Schulen voneinander lernen. Es folgten Fortbildungen in Nachhaltigkeit, Biodiversität und Öffentlichkeitsarbeit. Auch wurden die Themen „Nachhaltigkeit“ und „Schulteich“ mit in den Lehrplan aufgenommen.

Schließlich kam jetzt die Nachricht aus Düsseldorf: Die Morsbacher Leonardo da Vinci-Schule darf sich mit der Auszeichnung „Schule der Zukunft“ geehrt fühlen. Dies dokumentieren eine große Fahne und ein Schild, die am Schulgebäude angebracht werden sollen.

Sichtlich froh zeigte sich Naturwissenschaftslehrer Tom Eric Willkomm, der das Schulteichprojekt künftig weiter begleiten wird. „Es ist schon toll, dass Schüler über so viele Jahre ein Projekt gestaltet und geschaffen haben. Damit konnte das Thema Nachhaltigkeit mehr in den Blickpunkt unserer Schule gerückt werden.“, meint Willkomm und fährt fort: „Sogar sieben Libellenarten haben sich bereits an dem Schulteich angesiedelt.“

Auch Schulleiter Jürgen Greis ist stolz über die Auszeichnung des Landes. Er dankte allen Schülern, die am Projekt mitgewirkt haben, vor allem aber Lehrer Willkomm. „Eine Erziehung zur Nachhaltigkeit und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen sind wichtige Bausteine in unserer Schule. Bildung für Nachhaltigkeit in der Schulpraxis stärker umzusetzen und bei ihrer Unterrichts- und Schulentwicklung einzubeziehen muss ein Ziel jeder Schule sein“, stellt Schulleiter Greis fest.

Bald soll es mit der „Bio-Ecke“ weitergehen. Lehrer Willkomm plant mit einer freiwilligen Schülergruppe künftig die regelmäßige Pflege der Teichanlage zu übernehmen, ein weiteres Beet und einen kleinen Bachlauf anzulegen sowie ein Insektenhotel zu bauen. Willkomm: „Alles soll dem nachhaltigen Lernen dienen.“

Christoph Buchen

Neue Sporthelfer an der Leonardo da Vinci-Schule

Auch im Schuljahr 2019/2020 wurden wieder neue Sporthelfer an der Leonardo da Vinci-Schule ausgebildet. 15 Schülerinnen und Schüler erhielten ihre Auszeichnung von Sportlehrerin Ulla Hom-

bach. Die Ausbildung erstreckte sich über ein Schuljahr im Wahlpflicht-Bereich der Jahrgangsstufe 8. Es wurden sowohl theoretische als auch praktische Einheiten absolviert. Außerdem wurden Grundkenntnisse in 1. Hilfe vermittelt. Die Ausbildung berechtigt nicht nur eine Mitarbeit in der Schule, z. B. im Pausensport, sondern ebenso im Sportverein. So unterstützen seit einiger Zeit immer wieder Schülerinnen und Schüler den SV Morsbach - Abteilung Kinderturnen. Foto: M. Bauermann/ Text: Ulla Hombach

Neuer Vorstand im SV 02/29 Morsbach

Mitgliederversammlung wählt Hiltrud Steckelbach zur neuen Vorsitzenden

Bei der Mitgliederversammlung des SV Morsbach (Hauptverein) am 18. September 2020 standen vor allem die Neuwahlen des Vorstands an. Durch ein Rotationsprinzip wird alle 2 Jahre per Losentscheid die Abteilung bestimmt, die den 1. Vorsitzenden stellen muss. Nachdem Alexander Hombach diese Aufgabe für die Abteilung Taekwondo die letzten 2 Jahre übernommen hatte, wurde im vergangenen Jahr die Abteilung Tanzsport Wolpertinger gezogen. Daher erfolgte nun die Wahl von Hiltrud Steckelbach (Abteilungsleiterin von der Abteilung Tanzsport Wolpertinger) zur neuen 1. Vorsitzenden. Der bisherige Vorsitzende Alexander Hombach übernimmt das Amt des 2. Vorsitzenden. Schatzmeisterin ist weiterhin Mona Stausberg, Schriftführer bleibt Benedikt Schneider. Von der Versammlung wurden mit Michael Trapp, Reinhard Langen, Marion Kamieth und Christian Schneider vier Beisitzer/innen gewählt. Kassenprüfer sind Matthias Frank, Ulla Hombach und Janina Binot. Matthias Frank wurde als Datenschutz-Beauftragter bestätigt. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig entlastet. Im SV Morsbach soll zukünftig einer neuer Jugendvorstand integriert werden; dieser soll in einer Jugendversammlung gewählt werden und selbständig und finanziell unabhängig agieren können. Der Verein hat eine neue Webseite: *www.sv-morsbach.de*. Zum Jahreswechsel 2019/20 wurde die Abteilung „Alte Herren Turnriege“ aufgelöst. Bei der Aktion von REWE „Scheine für Vereine“ konnte der Hauptverein viele Prämien an die einzelnen Abteilungen verteilen und er dankte für die große Teilnahme. Die Tennis- und die Fußballabteilung planen die Sanierung ihrer Spielfelder.

Damit ist der Verein für die Zukunft personell und inhaltlich gut aufgestellt.

Heimatverein Morsbach und Theatergruppe sagen Danke

Man könnte meinen, die Theatergruppe „Vürhang op“ des Heimatvereins Morsbach sei in den letzten zwei Jahren vom Pech verfolgt gewesen. Nach dem Brand im Morsbacher Gertrudisheim im Oktober 2018, bei dem die komplett aufgebaute Bühne der Theatergruppe unbrauchbar geworden war, musste im März dieses Jahres nun das zweite Mal innerhalb kurzer Zeit die Theatergruppe wenige Tage vor der Premiere alle sechs Aufführungen absagen, dieses Mal auf Empfehlung des Kreisgesundheitsamtes wegen der bestehenden Infektionsgefahr mit dem Coronavirus.

Hausgeräte -Kundendienst und Verkauf für alle Fabrikate
Hausgeräte Kundendienst
Theo Becher
Inhaber Jörg Becher
Miele
AUTORISIERTER FACHHANDELS-KUNDENDIENST
Walzwerkstraße 4 · 57537 Wissen · Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

Für die Laienschauspieler war dies eine schwere Entscheidung, zumal ja schon für alle Aufführungen die Eintrittskarten verkauft worden waren.

Der Heimatverein Morsbach möchte daher in Abstimmung mit der Theatergruppe nochmals darauf hinweisen, **dass die für die Vorführungen im Jahr 2020 gekauften Karten ihre Gültigkeit verlieren** und aus organisatorischen Gründen ein Umtausch in Karten für das Jahr 2021 nicht möglich ist. Es besteht aber die Möglichkeit der Rückgabe und Erstattung des Eintrittspreises im Buchladen Lesebuch in Morsbach, Bahnhofstraße 8. Hierzu können die Original-Karten im Buchladen abgeben werden.

Bereits Anfang Juni wurde den Karteninhabern freigestellt, von der Erstattung des Eintrittspreises seitens der Theatergruppe abzusehen und die 10,00 Euro pro Eintrittskarte als Spende zu betrachten. Davon hat der überwiegende Teil der Theaterfreunde Gebrauch gemacht.

Heimatverein und Theatergruppe möchten sich nun auf diesem Wege recht herzlich für diese Spendenbereitschaft bedanken. Dem Verein sind durch die zweimalige Absage der Aufführungen erhebliche Kosten entstanden, die zunächst nicht durch andere Einnahmen gedeckt werden konnten. Durch den Verzicht auf die Erstattung des Eintrittspreises konnten diese Kosten weitestgehend gedeckt werden.

Die Theatergruppe sieht aber optimistisch in die Zukunft und plant jetzt schon für das zweite Halbjahr 2021 die Neuinszenierung eines Schwanks. Dafür wird dann Anfang 2021 ein Vorverkaufstermin angesetzt, bei dem neue Eintrittskarten erworben werden können. Genaue Informationen über den Vorverkauf und die Aufführungstermine werden noch über die Medien bekannt gegeben.

Die Theatergruppe bedankt sich nochmal ausdrücklich bei ihrem treuen Publikum für das Verständnis und das jahrelange Vertrauen und würde sich freuen, viele Theaterfreunde im Herbst 2021 wieder begrüßen zu dürfen.

Die U8 des SV Morsbach sagt Danke! Senioren- und Pflegezentrum Lichtenberg sponserte Trainingsanzüge

Am 25.09.20 organisierte das Senioren- und Pflegezentrum Lichtenberg ein Fußballspiel im Park des Seniorenzentrums. Mit dieser sportlichen Einlage bedankten sich die Kinder der U8-Mannschaft des SV Morsbach für die gesponserten Trainingsanzüge. Der Besuch der Kinder mitsamt ihrem Trainer- und Betreuerteam stellte für die Seniorinnen und Senioren eine willkommene Abwechslung in dem durch den Coronavirus schwer gewordenen Alltag dar. Als weiteres Bonbon brachten die Kinder Sonnenblumen mit, die sie freudestrahlend und stolz verteilten. Denn durch die Coronaauflagen geht den →

Bewohnern des Seniorenzentrums ein Großteil der sozialen Kontakte verloren und viele gemeinschaftliche Aktivitäten sind derzeit nicht mehr möglich. Daher hat sich das Team des Seniorenparks etwas Kreatives einfallen lassen. Der U-förmige Bau des Gebäudes wies sich als sehr vorteilhaft für das Fußballspiel aus. So konnten die Bewohner das Spiel von den Balkonen und Terrassen verfolgen. Auch das Wetter blieb zum Glück trocken. Nach dem Match gab es noch frisch gebackene Waffeln für die kleinen Nachwuchs-Fußballer, ihre Eltern und die Bewohner. Während des Nachmittags wurden viele Erinnerungsbilder gemacht und das Geschehen mit einer Drohne aufgezeichnet. Der so entstandene Film wird den Seniorinnen und Senioren während eines Filmabends Kurzweil bieten. Dieser Nachmittag hat allen gezeigt, dass mit ein wenig Organisation und Engagement trotz der Coronavorschriften vieles möglich ist! Das Team des Seniorenparks freut sich, wenn auch weiterhin noch viele Menschen inspiriert werden, kreativ nach Unterhaltungsmöglichkeiten für Senioren zu suchen! Foto: V. Rose

Absage der Karnevalssession 2021 durch die KG Morsbach

Die Karnevalsgesellschaft Morsbach teilt mit:
„Liebe Freunde des Müeschbejer Karnevals, liebe Jecken,
lange haben wir uns in Geduld geübt und gehofft, dass wir gemeinsam mit Euch unseren geliebten Karneval feiern können. Durch die Absage der Landesregierung ist nun Gewiss, dass wir die Session 2020/2021 und die damit verbundenen Veranstaltungen nicht wie gewohnt durchführen können. Schweren Herzens müssen wir nun alle geplanten Veranstaltungen für die Session 2020/2021 absagen.

Auch wenn es uns mehr als schwerfällt, wissen wir, dass es die richtige Entscheidung ist, um die Gesundheit von Euch allen wahren zu können. Die bereits verbindlich bestellten Karten für die Damensitzung 2021 bleiben für die Damensitzung in 2022 bestehen. Die Bestätigungen werden in den nächsten Tagen an alle jecken Damen versendet.

Wir hoffen auf Euer Verständnis und, dass wir bald wieder gemeinsam Karneval in Mueschbech feiern können, getreu dem Motto „Zesamme sen mer net allein“. Danke an Cat Ballou für dieses Lied, was einem wirklich die Hoffnung auf bessere Zeiten gibt und natürlich an die „Eintracht“, die mit unserer eigenen kleinen

Mit dem Service vor Ort
Brillenstube Morsbach
Waldbröler Straße 5 • Morsbach
Telefon 02294-6313 • www.brillenstube-morsbach.de

SPD MORSBACH
Informationen der SPD zur Gemeindepolitik unter www. spd-morsbach. de

BFM - UBV
Bürgerbewegung Für Morsbach
www.bfm-morsbach.de

Morsbach-Hymne ganz klar machen, was uns ausmacht: „Unser Mueschbech – de deheem“
Seht und hört es selbst im Video unter *www.facebook.com/KG-Morsbach*.
Bleibt gesund! **Eure KG Morsbach**“
(Archivfoto: C. Buchen)

Kein Karneval im Ellinger Grund

Auch der Damenelferrat Wendershagen teilt mit:
„Wie wir alle wissen, müssen aufgrund der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) soziale Kontakte eingeschränkt und größere Menschenansammlungen vermieden werden. In unseren kleinen vier Wänden in Ellingen ist es organisatorisch sehr schwer, wenn nicht sogar nahezu unmöglich, alle Vorsichts- und Sicherheitsmaßnahmen vor und hinter der Bühne umzusetzen.

Aus diesem Grund sehen wir uns leider dazu gezwungen, unsere Sitzungen im Jahr 2021 abzusagen. Wir verstehen, dass dies enttäuschend sein mag, aber auch wir haben uns lange Gedanken darüber gemacht und es ist uns von Herzen schwer gefallen. Wir bitten Euch um Euer Verständnis in dieser beispiellosen Situation, denn Eure und unsere Sicherheit steht an erster Stelle.
Passt auf Euch auf und bleibt gesund. Auf dass wir uns 2022 gesund und munter zum Karneval in Ellingen wieder sehen. Mit einem dreimal von Herzen kommenden **Wennerschen deheem**!“
(Archivfoto: Nicole Krpicak)

Jahresstatistik Gefahrenabwehr

Mehr als 50.000 Brand-Einsätze für die Feuerwehr in NRW

Minister Reul: „Ohne die Frauen und Männer der Feuerwehr ist unser Land nicht denkbar. Wir alle sind ihnen zu großem Dank verpflichtet." Die Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen sind im Jahr 2019 bei mehr als 50.000 Bränden und Explosionen im Einsatz gewesen. Außerdem leisteten sie rund 140.000 Mal technische Hilfe. „Ohne die Frauen und Männer der Feuerwehr ist unser Land nicht denkbar. Wir alle sind ihnen zu großem Dank verpflichtet", sagte Minister Herbert Reul. Die Zahlen sind Teil der Jahresstatistik Gefahrenabwehr für das Jahr 2019. Der jährliche Bericht fasst die wichtigsten Zahlen über die Anzahl der Mitglieder, das Material und die Einsätze der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen zusammen. Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Morsbach war im vergangenen Jahr bei insgesamt 48 Bränden im Einsatz. Zu technischen Hilfeleistungen wie Sturmschäden, Ölspuren und Verkehrsunfällen wurden die Kameraden 91 Mal alarmiert. Hinzu kamen noch 21 Falschalarme durch Brandmeldeanlagen und zehn Brandsicherheitswachen z.B. im Rahmen von Veranstaltungen wie Martinszug oder Karnevalszug. Dabei stellten die mehr als 160 Mitglieder der Einsatzabteilung stets die eigenen Interessen in den Hintergrund und waren bereit, an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr auszurücken. Bürgermeister Jörg Bukowski schließt sich daher den Worten von Herrn Minister Reul an und bedankt sich auch speziell bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach aufs Herzlichste.

Das Foto zeigt ein Löschgruppenfahrzeug der Einheit Holpe.
Foto: Freiwillige Feuerwehr Morsbach

Der Herbst ist eine bunte Jahreszeit!

Büchereifenster herbstlich geschmückt

Am 16. September wurde die Gemeindebücherei zur Malwerkstatt: Zum dritten Mal haben die KünstlerInnen der Mal- und Zeichenschule, geleitet von der Morsbacher Künstlerin Tatjana Schumejko, die Fenster der Gemeindebücherei gestaltet. Passend zur Jahreszeit haben die Kinder Tiermotive, wie Igel oder Füchse auf die Fenster gemalt. Als zusätzliche Deko schmückten die kleinen Künstlerinnen und Künster ihre Malereien mit Herbstlaub und anderen Accessoires. Foto: L. Braun

Veranstaltungskalender 2020

Oktober 2020

Samstag, 31.10.2020, 18.00 Uhr
Festgottesdienst zum Reformationstag, Ev. Kirche Holpe
Veranst.: Ev. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/1884

November 2020

Samstag, 07.11.2020, 10.00 – 14.00 Uhr
Tag der offenen Tür im Schulzentrum
Veranst.: Leonardo da Vinci-Schule Morsbach, Tel.: 02294/9939710

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Holpe e.V

Die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Holpe findet am Freitag, dem **13.11.2020** um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Holpe statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Der Heimatverein Holpe bittet, die gültigen Corona Vorschriften zu beachten und während der Versammlung einen Mundschutz zu tragen.

Herzlichen Glückwunsch!

Der stellvertretende Löschzugführer der Einheit Lichtenberg, Michael Schindler, hat kürzlich den einwöchigen Laufbahnlehrgang „Einführung in die Stabsarbeit" beim Institut der Feuerwehr in Münster bestanden. Die erfolgreiche Teilnahme befähigt zum stabsmäßigen Führen eines operativ-taktischen Einsatzstabes bzw. zur stabsmäßigen Führung eines Sachgebietes innerhalb eines operativ-taktischen Einsatzstabes im Rahmen der Bewältigung von Großeinsatzlagen und Katastrophen mit erheblicher Gefahr für Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte. Die hochwertige Ausbildung der Führungskräfte innerhalb der Feuerwehr stellt die Sicherheit der Einsatzkräfte sowie der Bevölkerung auch bei komplexen Schadenslagen sicher. Foto: Freiwillige Feuerwehr Morsbach

Offene Ateliers in Morsbach 2020

Trotz der offiziellen Absage des Projektes „Offenes Atelier" von EngelsArt, es gab in Anbetracht der Lage zu wenig Teilnehmer, wagen es doch einige Kreative vom Morsbacher „KunstWerk 66" ihre Ateliers zu öffnen. Natürlich in etwas anderer Form als üblich, denn die Gesundheit der Menschen steht in jedem Fall im Vordergrund. Die Künstlerinnen lassen sich durch Schutzmaske und Mindestabstand nicht abhalten, endlich wieder ihre Arbeiten zu zeigen. Corona hat auch den Kreativen in diesem Jahr einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht und viele Ausstellungen wurden abgesagt. Umso mehr freuen sich nun 5 Teilnehmer auf interessierte Besucher und gute Gespräche. Am **31. Oktober und 1. November 2020** von jeweils 11.00- 18.00 sind die Ateliers geöffnet. Sinnvoll ist es sicher auch vorab Termine mit den Künstlerinnen zu vereinbaren, so muss niemand draußen warten, weil drinnen zu viele Leute sind und man hat Zeit zum Schauen und Plaudern. Es freuen sich auf Ihren Besuch: Ursula Groten 02294/7450; Christina Stoschus- Schumann 02294/9998303; Maggie Stausberg 02294/991670; Christiane Vogel 02294/6047; Birgit von Wolff 02291/9349008 nur Sonntag 11.00-18.00 Uhr. Bitte besuchen Sie die Ateliers nur mit vorheriger Terminankündigung, gerne auch außerhalb der genannten Zeit.

„Treffpunkt Sonnenschein"

Programm November 2020

Jeder ist herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kostenbeitrag = 3,00 Euro

05.11.2020: „Dalli-Klick" - Wer sich an das gute alte „Dalli, dalli, klick" erinnert, weiß, welchen Spaß es macht, Bilder zu erraten, wenn nur Teile nach und nach aufgedeckt werden.

Wenn Sie nicht mobil sind, kann ein Fahrdienst organisiert werden. Bitte anmelden!

Treffpunkt Sonnenschein: Jeden Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich. Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach, Tel. 02294/ 699-530, E-Mail: *morsbach@weitblick-obk.de*

Minigolf-Saison 2020 geht zu Ende

Eine coronabedingte kurze, aber tolle sommerliche Minigolfsaison geht zu Ende. Zum 4. Oktober 2020 hat die die Minigolfanlage für dieses Jahr geschlossen und geht in die Winterruhe, weil auch das Eiscafé Emozioni erst einmal seine Pforten schließt. An dieser Stelle bedankt sich die Gemeinde Morsbach sehr herzlich für die freundliche Unterstützung des Eiscafé Emozioni mit seinen Mitarbeitern, die selbstverständlich die Ausleihe übernommen haben, so dass auch an Sonn- und Feiertagen im Kurpark gespielt werden konnte.

Übrigens: Die Schlüssel für die Ladestation der E-Bikes auf dem Rathausvorplatz bekommen Sie von nun an wieder im Rathaus (Bürgerbüro) gegen eine Leihgebühr von 5,00 Euro. Foto: C. Buchen

zum Herausnehmen

Hinweisbekanntmachungen der Gemeinde Morsbach:

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Morsbach

Seit dem 20. Oktober 2019 werden öffentliche Bekanntmachungen, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, durch Bereitstellung im Internet unter www.morsbach.de vollzogen, soweit gesetzlich nicht etwas anderes bestimmt ist (§ 14 der Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach).
Im Flurschütz wird nachrichtlich auf die erfolgte Bereitstellung hingewiesen. Die nachfolgend eingearbeitete(n) Bekanntmachung(en) wurde(n) bereits im Internet bereitgestellt.

Bekanntmachung des Ergebnisses der Ratswahl der Gemeinde Morsbach am 13.09.2020

Nachdem der Wahlausschuss das Ergebnis der Ratswahl festgestellt hat, wird dieses gem. § 35 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) i.V.m. § 63 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) hiermit bekanntgegeben.

Wahlberechtigte	8.516
Wähler/innen	4.622
Ungültige Stimmen	60
Gültige Stimmen	4.562

Die gültigen Stimmen verteilten sich auf die Parteien/Wählergruppen/Einzelbewerber wie folgt:

Partei, Wählergruppe, Einzelbewerber/in	Zahl der Stimmen	
	absolut	v. H.
CDU	1452	31,83
SPD	865	18,96
BFM-UBV	1572	34,46
GRÜNE	412	9,03
FDP	178	3,90
AfD	83	1,82
Insgesamt	4562	100

Folgende Bewerber/innen wurden gewählt:

1. in den Wahlbezirken

Wahlbezirk	Bewerber/in
010 - Morsbach I	Borbones, Reiner, BFM-UBV
020 - Morsbach II	Zimmermann, Mike Thomas, CDU
030 - Morsbach III	Schmitz, Jürgen, BFM-UBV
040 - Morsbach IV	Lehmann, Heike Maria, CDU
050 - Morsbach V	Holschbach, Tobias, CDU
060 - Rhein	Schuh, Lothar, CDU
070 - Volperhausen/Steimelhagen	Schumacher, Jan, BFM-UBV
080 - Holpe	Jacobs, John, BFM-UBV
090 - Wallerhausen	Solbach, Klaus, BFM-UBV
100 - Alzen	Höfer, Florian, BFM-UBV
110 - Ellingen	Roth, Marko, BFM-UBV
120 - Lichtenberg I	Schlechtingen, Stephan, CDU
130 - Lichtenberg II	Kirchhof, Mareike, BFM-UBV

2. aus den Reservelisten

Partei / Wählergruppe	Kandidat	Mandat
CDU	Klein, Mario	Reservelistenplatz 3

Partei / Wählergruppe	Kandidat	Mandat
CDU	Rolland, Markus	Reservelistenplatz 4
CDU	Boddenberg, Cornelius	Reservelistenplatz 5
CDU	Ochsenbrücher, Tim	Reservelistenplatz 6
SPD	Kreft, Wolfgang	Reservelistenplatz 1
SPD	Reifenrath, Karl- Ludwig	Reservelistenplatz 2
SPD	Schneider, Tobias	Reservelistenplatz 3
SPD	Schramm, Karl- Heinz	Reservelistenplatz 4
SPD	Schneider, Dominic	Reservelistenplatz 5
BFM-UBV	Schumacher, Dieter	Reservelistenplatz 5
GRÜNE	Vogel, Angelika	Reservelistenplatz 1
GRÜNE	Reinery-Hausmann, Bernadette	Reservelistenplatz 2
FDP	Förtsch, Heiko	Reservelistenplatz 1

Gemäß § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Wahl
- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, also bis zum **29.10.2020**, einschließlich, Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG für erforderlich halten. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Morsbach, den 29.09.2020
Wahlleiter
- Klaus Neuhoff -

Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des/der Bürgermeisters/in der Gemeinde Morsbach am 13.09.2020

Nachdem der Wahlausschuss das Ergebnis der Wahl des/der Bürgermeisters/in festgestellt hat, wird dieses gem. §§ 35 und 46b des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) i.V.m. §§ 63 und 75a der Kommunalwahlordnung (KWahlO) hiermit bekanntgegeben.

Wahlberechtigte	8.516
Wähler/innen	4.615
Ungültige Stimmen	61
Gültige Stimmen	4.554

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Bewerber/in (Name)	Name/n der Partei/en oder Wählergruppe/n, Kennwort	Stimmen
1. Bukowski, Jörg	Einzelbewerber	3.459/1.095 (Ja/Nein)

Der Wahlausschuss stellte fest, dass die Mehrheit der Wahlberechtigten für den/dieBewerber/in gestimmt haben und dieser/diese damit gewählt ist.

Gemäß § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Wahl
- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, also bis zum **29.10.2020**, einschließlich, Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG für erforderlich halten. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Morsbach, den 29.09.2020
Wahlleiter
- Klaus Neuhoff -

Hinweisbekanntmachung
Veröffentlichungspflicht nach
§ 16 Korruptionsbekämpfungsgesetz

Nach § 16 Satz 1 des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung und zur Errichtung und Führung eines Vergaberegisters in Nordrhein-Westfalen (Korruptionsbekämpfungsgesetz) vom 16.12.2004 geben die Mitglieder des Rates sowie die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger gemäß § 43 Abs. 3 der Gemeindeordnung NW gegenüber dem Bürgermeister und der Bürgermeister gegenüber dem Leiter der Aufsichtsbehörde schriftlich Auskunft über ihre berufliche Tätigkeit und ihre Mitgliedschaft in Organen und Gremien öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Unternehmen. Die Angaben sind nach § 16 Satz 3 des Gesetzes in geeigneter Form jährlich zu veröffentlichen. Hierzu liegt eine Zusammenstellung der Angaben in der Zeit vom 19.10.2020 bis 27.11.2020 im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG. 12, während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Morsbach, den 01.10.2020

- Bukowski-
Bürgermeister

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2019

Aufgrund § 96 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung wird der Jahresabschluss 2019 öffentlich bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 28.09.2020 den Jahresabschluss 2019 wie folgt festgestellt:

1. Bilanz zum 31.12.2019

Aktivseite	31.12.2019	Passivseite	31.12.2019
1. Anlagevermögen	75.197.293,19 €	1. Eigenkapital	34.450.728,87 €
Immaterielle VG	202.178,47 €	2. Sonderposten	18.259.468,57 €
Sachanlagen	65.511.640,87 €	3. Rückstellungen	13.100.755,22 €
Finanzanlagen	9.483.473,85 €	4. Verbindlichkeiten	15.644.671,13 €
2. Umlaufvermögen	6.168.027,63 €	5. Passive RAP	0,00 €
3. Aktive RAP	90.302,97 €		
Bilanzsumme	81.455.623,79 €	Bilanzsumme	81.455.623,79 €

2. Ergebnisrechnung zum 31.12.2019

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ist-Ergebnis 2019
+	Steuern und ähnliche Abgaben	-17.876.350,46 €
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.050.515,53 €
+	Sonstige Transfererträge	0,00 €
+	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.733.785,67 €
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-465.315,97 €
+	Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-419.405,21 €
+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.098.056,85 €
+	Aktivierte Eigenleistungen	-388.622,23 €
=	**Ordentliche Erträge**	**-25.032.051,92 €**
-	Personalaufwendungen	4.306.329,99 €
-	Versorgungsaufwendungen	570.794,10 €
-	Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen	4.108.946,85 €
-	Bilanzielle Abschreibungen	2.422.690,12 €
-	Transferaufwendungen	13.468.931,83 €
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.283.761,60 €
=	**Ordentliche Aufwendungen**	**26.161.454,49 €**
=	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**1.129.402,57 €**
+	Finanzerträge	-385.778,96 €
-	Zinsen und sonstige Aufwendungen	186.083,49 €
=	**Finanzergebnis**	**-199.695,47 €**
=	**Ordentliches Ergebnis**	**929.707,10 €**
+	Außerordentliche Erträge	0,00 €
+	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
=	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00 €**
=	**Jahresergebnis**	**929.707,10 €**

3. Finanzrechnung zum 31.12.2019

	Einzahlungs-und Auszahlungsarten	Ist-Ergebnis 2019
+	Steuern und ähnliche Abgaben	-17.623.018,86 €
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.290.675,76 €
+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00 €
+	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.567.788,72 €
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-417.136,01 €
+	Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-420.838,91 €
+	Sonstige Einzahlungen	-993.991,13 €
+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-391.843,26 €
=	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-23.705.292,65 €**
-	Personalauszahlungen	3.591.758,66 €
-	Versorgungsauszahlungen	574.989,77 €
-	Auszahlungen für Sach-und Dienstleistungen	4.202.880,07 €
-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	167.626,49 €
-	Transferauszahlungen	12.681.906,59 €
-	Sonstige Auszahlungen	1.007.340,93 €
=	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**22.226.502,51 €**
=	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.478.790,14 €**
+	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.712.195,74 €
-	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.594.834,26 €
+	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-8.502.520,00 €
-	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	12.836.478,66 €
	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmittel	**2.737.807,04 €**

Das Haushaltsjahr 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 929.707,10 €.

Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss in Einklang und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2019 gem. § 96 GO NW uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2019 einschließlich Anlagen liegt zur Einsichtnahme während der Dienststunden im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr. 2, Zimmer OG. 03 öffentlich aus und kann ergänzend über die Internetseite der Gemeinde www.morsbach.de eingesehen werden.

Bitte beachten Sie, dass der Eintritt ins Rathaus nur unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregelungen sowie der Schutzmaskenpflicht möglich ist.

Morsbach, den 17.10.2020
In Vertretung
- Neuhoff -

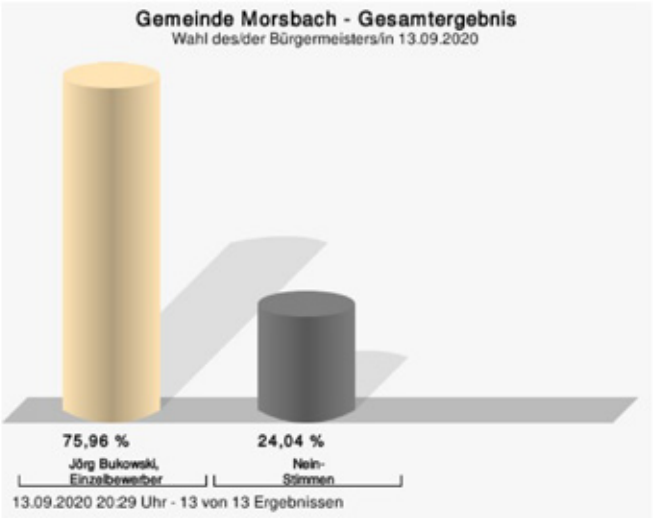
Sitzungstermine

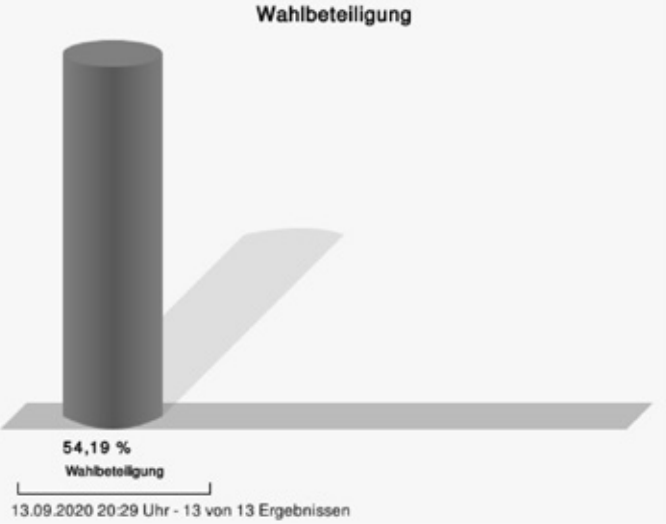
Folgende gemeindliche Gremien tagen im November in der Kulturstätte (Hahner Straße 31) in Morsbach:
Montag, 09.11.2020, 18.00 Uhr: Konstituierende Sitzung des neuen Rates
Mittwoch, 18.11.2020, 18.00 Uhr: Betriebsausschuss
Montag, 23.11.2020, 18.00 Uhr: Schul- und Sozialausschuss
Mittwoch, 25.11.2020, 18.00 Uhr: Bau- und Umweltausschuss
https://www.morsbach.de/rathaus-buergerservice/ratsinformationssystem-politik/

Morsbach hat gewählt: Die Ergebnisse im Überblick

Bürgermeisterwahl

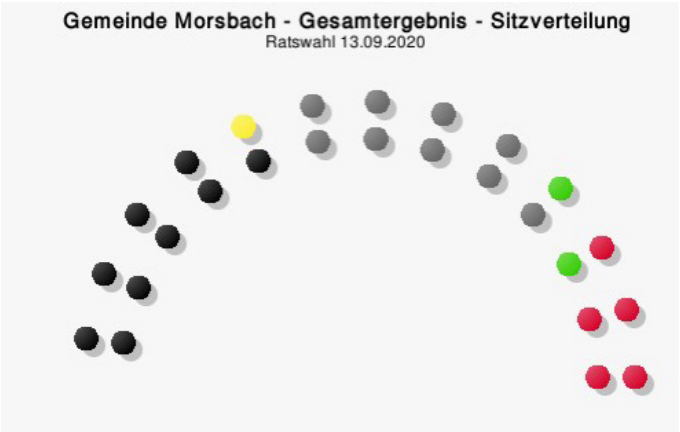
Mit 75,96 % haben die Morsbacher ihren parteilosen Bürgermeister Jörg Bukowski wiedergewählt und ihn in seinem Amt ein weiteres Mal bestätigt.





Gemeinderatswahl

Die BFM-UBV wird mit 34,46 % stärkste Kraft. Mit 8 Direktmandaten kann sie ihr Ergebnis von 2014 um einiges verbessern und erhält 9 Sitze im künftigen Gemeinderat. Die CDU verliert leicht (-4,47 %) und verbleibt bei 9 Sitzen. Die SPD hingegen muss 2 Sitze abgeben und wird künftig nur noch mit 5 Mandaten im Rat vertreten sein. Das BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN können mit Zugewinnen von 1,79 % ihre 2 Sitze im Rat verteidigen. Die FDP behält ihren 1 Sitz mit leichten Einbußen von 0,58 %. Die AfD erzielt 1,82 % und wird daher im künftigen Gemeinderat nicht vertreten sein.



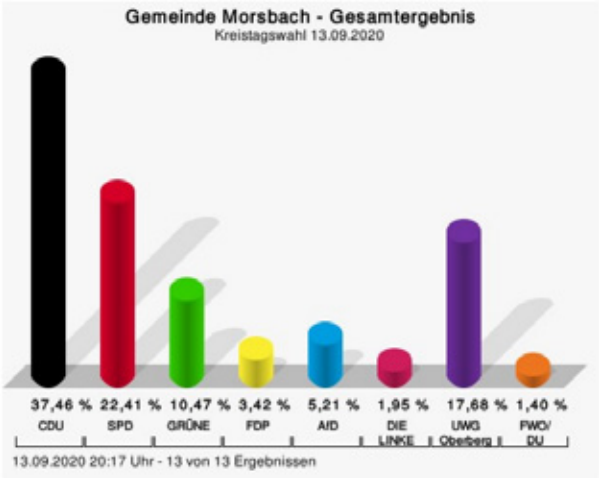
gewählte Kandidaten

Partei	Kandidat	Mandat
CDU	Zimmermann, Mike Thomas	Direktmandat im Wahlbezirk 020
CDU	Lehmann, Heike Maria	Direktmandat im Wahlbezirk 040
CDU	Holschbach, Tobias	Direktmandat im Wahlbezirk 050
CDU	Schuh, Lothar	Direktmandat im Wahlbezirk 060
CDU	Schlechtingen, Stephan	Direktmandat im Wahlbezirk 120
CDU	Klein, Mario	Reservelistenplatz 3
CDU	Rolland, Markus	Reservelistenplatz 4
CDU	Boddenberg, Cornelius	Reservelistenplatz 5
CDU	Ochsenbrücher, Tim	Reservelistenplatz 6
SPD	Kreft, Wolfgang	Reservelistenplatz 1
SPD	Reifenrath, Karl- Ludwig	Reservelistenplatz 2
SPD	Schneider, Tobias	Reservelistenplatz 3
SPD	Schramm, Karl- Heinz	Reservelistenplatz 4
SPD	Schneider, Dominic	Reservelistenplatz 5
BFM-UBV	Borbones, Reiner	Direktmandat im Wahlbezirk 010
BFM-UBV	Schmitz, Jürgen	Direktmandat im Wahlbezirk 030
BFM-UBV	Schumacher, Jan	Direktmandat im Wahlbezirk 070
BFM-UBV	Jacobs, John	Direktmandat im Wahlbezirk 080
BFM-UBV	Solbach, Klaus	Direktmandat im Wahlbezirk 090
BFM-UBV	Höfer, Florian	Direktmandat im Wahlbezirk 100
BFM-UBV	Roth, Marko	Direktmandat im Wahlbezirk 110
BFM-UBV	Kirchhof, Mareike	Direktmandat im Wahlbezirk 130
BFM-UBV	Schumacher, Dieter	Reservelistenplatz 5
GRÜNE	Vogel, Angelika	Reservelistenplatz 1
GRÜNE	Reinery-Hausmann, Bernadette	Reservelistenplatz 2
FDP	Förtsch, Heiko	Reservelistenplatz 1

Kreistagswahl

Bei den Wahlen zum Kreistag erhielten die Kandidaten in Morsbach folgende Anteile:

	Anzahl	Prozent
CDU	1.710	37,46 %
SPD	1.023	22,41 %
GRÜNE	478	10,47 %
FDP	156	3,42 %
AfD	253	5,52%
DIE LINKE	89	1,95 %
UWG Oberberg	807	17,68 %
FWO/DU	64	1,40 %

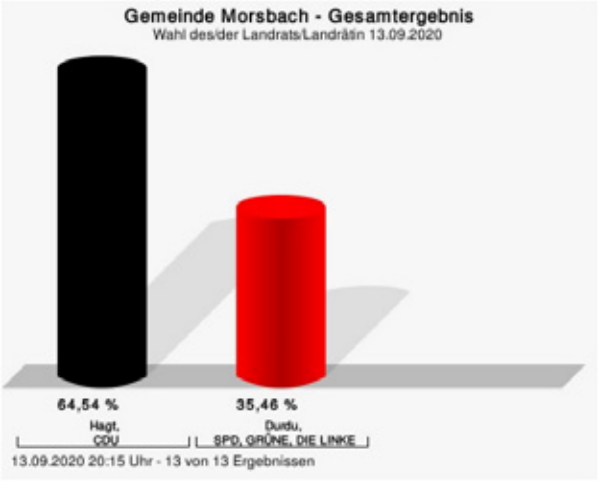


Thomas Jüngst (CDU): 37,46 %, Tobias Schneider (SPD): 22,41 %, Bernadette Reinery-Hausmann (BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN): 10,47 %, Heiko Förtsch (FDP): 3,42 %, Stefan Zühlke (AfD): 5,52 %, Mechthild Jost (Die Linke): 1,95 %, Klaus Solbach (UWG Oberberg): 17,68 %, Karsten Weber (FWO/DU): 1,40 %.

Thomas Jüngst wurde demnach direkt in den Kreistag gewählt. Tobias Schneider, Bernadette Reinery-Hausmann und Klaus Solbach wurden über die Reservelisten in den Kreistag gewählt.

Landratswahl
Bei der Landratswahl erhielten die Kandidaten in Morsbach folgende Anteile:

	Anzahl	Prozent
Hagt, CDU	2.892	64,54 %
Durdu, SPD, GRÜNE, DIE LINKE	1.589	35,46 %



Jochen Hagt (CDU): 64,54 % und Tülay Durdu (SPD, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Die LINKE) 35,46 %.

NKF-Jahresabschluss 2019

Am 28.09.2020 hat der Rat den geprüften Jahresabschluss der Gemeindeverwaltung für das Jahr 2019 festgestellt.

Zur Prüfung des Einzelabschlusses der Gemeinde Morsbach gehörten die Schlussbilanz zum 31.12.2019, die Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung), die Gesamtfinanzrechnung (Geldfluss) sowie ein Lagebericht mit Anhang, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss erteilte auf Grundlage des Prüfberichtes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber Thönes Linden GmbH einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk, das heißt, dass keine Einwendungen erhoben wurden.

Daten aus dem Jahresabschluss
Die Gemeinde Morsbach hat das Haushaltsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 930 T€ abgeschlossen. Das Ergebnis hat sich gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung, die ein Jahresdefizit von 2.816 T€ vorsah, um 1.886 T€ verbessert. Ursächlich hierfür sind höhere Steuererträge sowie die sonstigen ordentlichen Erträge. Aber auch geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen tragen zur Ergebnisverbesserung bei.

Erträge	Ergebnis 2018	Ist Erg. 2019	Ist 2018 - Ist 2019
Steuern und ähnliche Abgaben	-19.764.985,36	-17.876.350,46	1.888.634,90
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.288.020,14	-3.050.515,53	237.504,61
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.635.791,69	-1.733.785,67	-97.993,98
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-451.052,78	-465.315,97	-14.263,19
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-422.760,61	-419.405,21	3.355,40
Sonstige ordentliche Erträge	-632.379,52	-1.098.056,85	-465.677,33
Aktivierte Eigenleistungen	-231.029,82	-388.622,23	-157.592,41
Ordentliche Erträge	-26.426.019,92	-25.032.051,92	1.393.968,00

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben machen mit 71,4 % nach wie vor den größten Anteil an den Erträgen aus. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2018 sind die Steuererträge 1.889 T€ niedriger ausgefallen, was insbesondere auf geringere Gewerbeertragssteuern (-2.193 T€) zurückzuführen ist. Nur ansatzweise kann dieser Rückgang durch einen höheren Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (147 T€) sowie an der Umsatzsteuer (142 T€) kompensiert werden.

Im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Zuwendungen des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, des Oberbergischen Kreises für Ferienspaß-Aktionen, für die Betreuungsmaßnahme „Offene Ganztagsgrundschule“, die Mittel aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ sowie die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen enthalten. Erstmals seit 2012 hat die Gemeinde Morsbach darüber hinaus in 2019 wieder Schlüsselzuweisungen in Höhe von 265 T€ erhalten. Demgegenüber entfällt wegen zu geringer Gebührensätze die Abwassergebührenhilfe. Die Zuwendungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz sinken auch in 2019 wieder wegen geringerer Flüchtlingszuweisungen und steigender Anzahl anerkannter Flüchtlinge, für die keine Zuweisungen durch das Land gezahlt werden, auf 385 T€ und bleiben insgesamt 74 T€ über dem Planansatz. Der Abrechnungsbetrag zu den einheitsbedingten Belastungen der Gemeinde Morsbach nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz für 2017 verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 785 T€. Die periodenfremden Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten eine gegenüber 2016 um 125 T€ steigende Abrechnung der differenzierten Kreisumlagen für das Jahr 2017. Insgesamt fallen diese jedoch geringer aus, da gegenüber 2018 keine Weiterleitungsbeträge aus der Senkung des Hebesatzes der Landschaftsumlage angefallen sind bzw. gezahlt wurden.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten im Wesentlichen die Benutzungsgebühren auf Grundlage der Benutzungs- und Gebührensatzung für angemietete Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose, die Abfallentsorgungsgebühren, die Elternbeiträge zur Offenen Ganztagsgrundschule, die Essensgelder (Schulen), Verwaltungs- und weitere Benutzungsgebühren sowie die Auflösung der Sonderposten aus gezahlten Erschließungs- und Straßenbaubeitragszahlungen. Die Abweichung zum Ist-Ergebnis des Vorjahres ist im Wesentlichen auf die erstmals seit 2015 wieder veranlagten Winterdienstgebühren zurückzuführen. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte enthalten u.a. die Mieten und Pachten, die Einspeisevergütung für Photovoltaiksolarstrom sowie andere sonstige private Leistungsentgelte, wie beispielsweise Kursgebühren. Gegenüber 2018 führen höhere Erträge aus dem Verkauf von Holz infolge starker Borkenkäferkalamität zur Ergebnisverbesserung.

Die Erträge aus Kostenerstattung und -umlage entsprechen nahezu dem Vorjahresniveau. Sie beinhalten im Wesentlichen die Erstattungen des Oberbergischen Kreises für die Senioren- und Pflegeberatung sowie den Personalkostenzuschuss für die Ordnungspartnerschaft. Außerdem sind die Sachkostenerstattungen der Werke und der MEG mbH enthalten.

Höhere Beträge aus der Auflösung von Rückstellungen, eine höhere unentgeltliche Wertabgabe infolge einer im Rahmen vom Finanzamt durchgeführten Betriebsprüfung notwendig gewordenen Änderung der Verrechnung sowie höhere Säumniszuschläge aufgrund einer automatisierten Nachberechnung im Zusammenhang mit der Einführung einer Vollstreckungssoftware führen dazu, dass die sonstigen ordentlichen Erträge 466 T€ über dem Ergebnis des Jahres 2018 liegen.

Die aktivierten Eigenleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 158 T€ gestiegen, was im Wesentlichen auf die Leistungen des Personals im Rahmen der Planung und Umsetzung der Maßnahmen des integrierten Handlungskonzeptes zurückzuführen ist. →

Aufwendungen	Ergebnis 2018	Ist Erg. 2019	Ist 2018 - Ist 2019
Personalaufwendungen	3.769.011,81	4.306.329,99	537.318,18
Versorgungsaufwendungen	688.230,49	570.794,10	-117.436,39
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	3.765.801,16	4.108.946,85	343.145,69
Bilanzielle Abschreibungen	2.447.242,83	2.422.690,12	-24.552,71
Transferaufwendungen	12.881.950,48	13.468.931,83	586.981,35
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.103.240,68	1.283.761,60	180.520,92
Ordentliche Aufwendungen	24.655.477,45	26.161.454,49	1.505.977,04

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 537 T€ gestiegen, was insbesondere auf höhere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen (303 T€) zurückzuführen ist.

Bei den Versorgungsaufwendungen handelt es sich neben den Beiträgen zur Versorgungskasse und den Beihilferückstellungen um die Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger. Die Rheinische Versorgungskasse ist für die Abwicklung aller Aufgaben im Auftrag der Gemeinde Morsbach für die Versorgungsempfänger verantwortlich. Insgesamt fallen die Aufwendungen in 2019 117 T€ geringer aus als im Jahr 2018.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 343 T€ gestiegen. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf Instandhaltungsrückstellungen, forstwirtschaftliche Arbeiten Dritter sowie einem höheren Betreuungsaufwand in der OGS auf Grund eines gestiegenem Platzangebotes sowie von Preissteigerungen des Dienstleisters.

Die bilanziellen Abschreibungen liegen 25 T€ unter dem Vorjahresergebnis. Grund hierfür sind geringere Abschreibungsbeträge bei den Gebäuden und Aufbauten bebauter Grundstücke.

Die Transferaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 587 T€ gestiegen. Sie bilden den nach wie vor größten Aufwandsblock der gesamten ordentlichen Aufwendungen, sind durch die Gemeinde in ihrer Höhe nicht (unmittelbar) beeinflussbar und somit der direkten Steuerbarkeit durch die Gemeinde selbst entzogen. Eine gegenüber 2018 um 1.062 T€ höhere Kreisumlage kann nur ansatzweise durch eine geringere Gewerbesteuerumlage sowie eine geringere Umlage zum Fonds Deutscher Einheit kompensiert werden. Darüber hinaus trägt der Wegfall der Weiterleitung aus der (nicht erhaltenen) Abwassergebührenhilfe zur Verbesserung des Ergebnisses bei den Transferaufwendungen bei.

Die Summe der sonstigen ordentlichen Aufwendungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 181 T€ erhöht und wirkt somit ergebnismindernd. Im Wesentlichen ist dies auf die im Rahmen einer vom Finanzamt durchgeführten Betriebsprüfung notwendig gewordenen Änderung bei der Verrechnung der unentgeltlichen Wertabgabe, höheren Aufwendungen für die Einzelwertberichtigung von Forderungen sowie periodenfremden Rückzahlungen aus der Endabrechnung der Konzessionsabgaben 2018 zurückzuführen.

Zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken

Angesichts der andauernden Handelskonflikte hatten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Konjunkturprognosen für Deutschland bereits im Herbst 2019 gesenkt.

Auf Grund der wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) für 2020 die schlimmste Rezession seit der Großen Depression in den 1930er Jahren. Demnach soll die Weltwirtschaft in diesem Jahr um 3,00 Prozent schrumpfen. Das bedeutet eine Reduzierung von satten 6,3 Punkten, nachdem im Januar noch von einem Wachstum von 3,3 Prozent ausgegangen wurde. Deutschlands Wirtschaftsleistungen könnten um 7,0 Prozent schrumpfen. Für das nächste Jahr erwartet der IWF eine kräftige Erholung, räumt aber ein, dass diese Schätzung in erster Linie von der Dauer der Pandemie abhängt und am Ende auch Makulatur sein kann. Für 2021 wird zurzeit ein Wachstum der Weltwirtschaft um 5,8 Prozent und für Deutschland um 5,2 Prozent prognostiziert. Sollte sich die Pandemie aber als dauerhafter herausstellen, könnten die Schätzungen für die Weltwirtschaft im schlimmsten Fall um 8 Prozentpunkte nach unten abweichen.

Dank der dennoch erfreulichen Entwicklung der Steuereinnahmen und der hohen Schlüsselzuweisungen 2019 bei den Kommunen konnten 129 von 359 kreisangehörigen Mitgliedskommunen des Städte- und Gemeindebundes NRW ihren Haushalt im Jahr 2019 strukturell ausgleichen. Dennoch reichte dies noch lange nicht für eine Trendwende – im Umkehrschluss bedeutet das nämlich, dass den gesetzlich geforderten Normalfall nur etwa jede dritte StGB NRW-Mitgliedskommune erreichen konnte. Alle anderen Kommunen schafften trotz der guten Einnahmesituation den Haushaltsausgleich nur durch Rückgriff auf ihr Eigenkapital. Die Zahl der Mitgliedskommunen in der Haushaltssicherung ist mit 119 auf einem weiterhin hohen Niveau.

Den hohen Steuereinnahmen standen weiter steigende Ausgaben insbesondere im Sozialbereich gegenüber. Hinzu kamen Lasten durch die nach wie vor große Anzahl von Flüchtlingen und weiterer Konsolidierungsdruck durch gestiegene Personalkosten. Daher forderten die NRW-Kommunen:

- Bessere Dotierung und aus Sicht der kreisangehörigen Kommunen gerechte Ausgestaltung des kommunalen Finanzausgleichs
- Weiterentwicklung des Stärkungspaktes Stadtfinanzen
- Nachhaltige und kostenadäquate Unterstützung durch Bund und Land bei der Bewältigung der Flüchtlingsproblematik
- Rasche Einigung von Bund und Ländern bei der Grundsteuerreform noch in diesem Jahr, um drohende Steuerausfälle in Milliardenhöhe abzuwenden

Der Städtetag NRW will eine Reform des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und beruft sich dabei auf ein Gutachten der Universität Leipzig. Derzeit erstattet das Land den Kommunen im Schnitt weniger als ein Drittel der Kosten, die zur Sicherung des Lebensunterhalts von Flüchtlingen notwendig sind. Hierdurch entsteht den Kommunen eine Finanzierungslücke von etwa 1 Milliarde Euro pro Jahr.

Die Kommunen fordern, dass die Pauschale aus dem Flüchtlingsaufnahmegesetz jetzt sehr rasch angehoben und dem Aufwand entsprechend angepasst sowie die Finanzierung des Landes für geduldete Flüchtlinge deutlich ausgeweitet wird und sich das Land ohne zeitliche Beschränkungen an den Kosten für Geduldete beteiligt. Bislang werden geduldete Flüchtlinge kaum berücksichtigt. Das Land übernimmt für sie nur für drei Monate die Kosten. Tatsächlich bleiben diese Menschen aber noch viele Monate oder auch Jahre in den Kommunen.

Neben den konjunkturellen Risiken und der Problematik der Aufnahme und Integration von Asylsuchenden bleibt aber der demographische Wandel die größte Herausforderung für die Gemeinde Morsbach. Neben der Altersstruktur der Bevölkerung zeigt sich dies auch in der Entwicklung der Einwohnerzahlen. Nach einem leichten Anstieg in 2015 - bedingt durch den Flüchtlingszustrom - gehen die Einwohnerzahlen seit 2016 wieder zurück.

Eine Alternative diesem Trend entgegenzuwirken ist die nachhaltige und möglichst umweltschonende Ausweisung neuer Baugebiete (was zurzeit in geringem Umfang mit dem neuen Baugebiet „Zu den Gärten“ in Lichtenberg auch erfolgt). Auch die Gewerbeflächenentwicklung und Standortsicherung bestehender Betriebe muss weiterhin mit Augenmaß verfolgt werden, sonst droht die Abwanderung von Betrieben und (potentiellen) Neubürgern in Nachbarkommunen.

Die Maßnahmen des begonnenen Integrierten Handlungskonzepts dienen zwar im überwiegenden Maße dem Erhalt der örtlichen Infrastruktur, dennoch muss gerade hier im Hinblick auf die Auswirkungen der Coronapandemie und die jüngsten Kostenentwicklung jeder einzelne Baustein auf seine unbedingte Notwendigkeit hin überprüft werden.

Ob die sich hieraus ergebenden neuen bzw. höheren Folgekosten (insbesondere Abschreibungen und Zinsaufwendungen) dauerhaft von einer schrumpfenden Anzahl steuer- und abgabepflichtigen Einwohnern mit evtl. geringeren Einkommen getragen werden können, bleibt eine zentrale Herausforderung für die nächsten Jahre. Andererseits ist die Gemeinde gefordert ihr Vermögen für ihre Bürger und Einwohner zu erhalten und bedarfsgerecht weiter zu entwickeln.

Eine am verabschiedeten Leitbild ausgerichtete strategische und nachhaltige Haushaltskonsolidierung bleibt daher unverzichtbar, um in absehbarer Zeit den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich darstellen zu können.

Ob und wie sich dies bei den aktuellen Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen der Coronapandemie gestalten lässt, ist noch völlig unklar. Die wirtschaftlichen Risiken aus der Pandemie ergeben sich vor allem aus Steuerrückgängen im Bereich der Gewerbesteuer sowie Steuerstundungen und möglichen Forderungsausfällen. Die Höhe der Effekte hängen im Wesentlichen von der Dauer der Pandemie und der Reichweite der Beschränkungen ab, insbesondere auch von der Frage, inwieweit die Wirtschaft insgesamt in eine nachhaltige Rezession gerät. Es ist auch davon auszugehen, dass Erträge aus dem kommunalen Anteil der Einkommens- und Umsatzsteuer stark einbrechen werden.

Es ist sicher zu früh, um hierzu quantitative Aussagen zu treffen. Jedoch darf jegliche Verlagerung auf die kommenden Generationen generell keine Lösung sein.

MIETWAGEN
MICHAEL DEIPENBROCK
Tel. 0 22 94 / 99 12 17
freundlich • preiswert • zuverlässig
Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:
• Bestrahlungsfahrten
• Dialysefahrten
• Krankenfahrten für alle Kassen
• Clubtouren
• Bahnhoftransfer
• Flughafentransfer
• Eil- und Kleintransporte
• Kurier- und Botenfahrten

40 Jahre Containerdienst
35 Jahre Baustoffhandel
STINNER GMBH
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Absetz- & Abrollcontainer von 3-40m² Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe.
02294/575
Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

www. stangier-frisoere.de

KRANKENFAHRTEN
ROLLSTUHLTRANSPORT
FAHRTEN ZUR DIALYSEFAHRTEN
ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER
BEHANDLUNG EXPRESS- & KURIERDIENST
TAXIFAHRTEN
KLEINBUS
TAXI GOSSMANN
Ihr freundliches Taxi in Morsbach Reichshof und darüber hinaus
MORSBACH (02294) 561 REICHSHOF (02297) 578 ECKENHAGEN (02265) 578
www.gossmann.taxi
/taxigossmann
/taxigossmann

DANKE

sagen wir allen Lieben,
die uns Glückwünsche geschrieben,
Segen wünschten, Geschenke brachten,
mit Gebeten uns bedachten!
Unsere Kommunion ein toller Tag,
an den sich jeder gerne erinnern mag.
Es hat uns viel Freude gemacht,
dass ihr alle habt an uns gedacht.
„DANKE" auch im Namen unserer Eltern.

Die Kommunionkinder von Lichtenberg:
Lenn u. Liya Bukowski, David Hombach, Lea Pigors,
Helena Schütz u. Greta Wagener

Danke!

Wir möchten DANKE sagen
für die herzlichen Glückwünsche und Geschenke
zu unserer 1. heiligen Kommunion.

Maira Hombach
Leah Marie Schmidt
Finja Weiß
Pauline Becker
Sarah Rossenbach
Alena Zeidler
Noah Quast
Jannick Steger
Belinda Arnold
Aron Borbones
Lucy Helene Seifer

Nachruf

Am 15. September 2020 verstarb im Alter von 93 Jahren

Herr Karl Schmidt
Oberfeuerwehrmann

Herr Karl Schmidt trat 1959 in die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Morsbach ein.
Im Löschzug Lichtenberg hat er sich mit großem Pflichtbewusstsein für seine Mitmenschen eingesetzt.
Wir empfinden große Dankbarkeit für seinen ehrenamtlichen Dienst und werden die Erinnerung an ihn bewahren.
Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen des Verstorbenen.

Gemeinde Morsbach

Jörg Bukowski
Bürgermeister

Mathias Schneider
Leiter der Feuerwehr

Kranzniederlegung
anlässlich des Volkstrauertages

In diesem Jahr findet die Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Morsbach statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Morsbach sind herzlich eingeladen, der Kranzniederlegung am **Sonntag, dem 15.11.2020,** um 11.30 Uhr am Ehrenmal in Morsbach beizuwohnen.

Ansprechpartner bei der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach

Thomas Harscheidt Einheit Morsbach	Tel. 0 171 / 42 80 341
Dirk Wittershagen Einheit Lichtenberg	Tel. 0 157 / 53 97 52 68
Frank Zielenbach Einheit Wendershagen	Tel. 0 170 / 73 55 794
Christian Stangier Einheit Holpe	Tel. 0 151 / 59 88 31 10

Ansprechpartner für die Jugendfeuerwehr:
Markus Stausberg Tel. 0 170 / 10 63 460

Kommunalwahl 2020

Großes Lob und herzlichen Dank an alle Wahlhelfer

Am Wahlsonntag, dem 13.09.2020 haben in der Gemeinde Morsbach 112 Bürgerinnen und Bürger in 13 Wahllokalen und 3 Briefwahlvorständen zum Gelingen eines reibungslosen Ablaufes der diesjährigen Wahl und einer schnellen Ergebnisfeststellung am Abend beigetragen.

Wahlleiter Klaus Neuhoff bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung bei der Kommunalwahl und sprach den ehrenamtlichen Helfern Lob und Anerkennung aus. Zudem übergab er allen Wahlhelfern neben dem Erfrischungsgeld ein kleines Präsent.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für die freiwillige Mitarbeit und den vorbildlichen Einsatz ohne den die Durchführung einer Wahl nicht denkbar wäre.

Digitale Einweihung des Milly-la-Forêt-Platzes

Aufgrund der Corona-Pandemie dürfen auch weiterhin keine größeren Veranstaltungen stattfinden. Demnach konnte auch der neu gestaltete Milly-la-Forêt-Platz nicht, wie geplant, eingeweiht werden. Die Gemeindeverwaltung möchte es sich aber trotzdem nicht nehmen lassen, den neu gestalteten Rathausplatz digital vorzustellen. Während der Umbaumaßnahme, die nach fünfmonatiger Umbauzeit bereits Ende Juli abgeschlossen werden konnte, ist auch der Rähn-Willem wieder an seinen angestammten Platz zurückgekehrt. Weiterhin wurden ein neues Fontänenfeld, 13 Sitzbänke und bunte Blumenbeete angelegt, und auch das besonders bei Kindern beliebte Bronzeschwein mit seinen zwei Ferkeln ist wieder da. Die barrierefreien Wegeverbindungen sind geradliniger geworden und die Stein-Denkmäler neu gestaltet worden. Auch mehr Fahrradstellplätze wurden geschaffen. Sie finden die digitale Einweihungsfeier unter folgendem Link: *https://youtu.be/a7XeHo66k0I*. Schauen Sie doch mal vorbei!

„Leute, wie die Zeit vergeht…“ Das stand vor 10 Jahren im Flurschütz:

- Erster Spatenstich für Aula, Mensa und Kulturstätte
- Frühstücksdosen für die Grundschulkinder
- Neue Sitzbänke für das Hallenbad
- Musikschule gründet Blechbläserensemble
- Künstlerin Brigitte Bohnen stellt in der Rathausgalerie aus
- Ulrich Schnell neuer „Müeschbejer Jong“
- 50 Jahre Dorfgemeinschaft Lichtenberg
- Erster Ehrenamtstag in Morsbach

Wenn Sie mal etwas nachlesen wollen: Alle 387 Flurschützausgaben seit dem 01.09.2001 finden Sie unter *www.morsbach.de*!

BAU- & BRENNSTOFFE
BENDER
Persönlich • Regional • Kompetent
Morsbacher Straße 81 • Tel. 02294 360
www.baustoffe-bender.de
info@baustoffe-bender.de
Heizöl Tagespreise erfragen: 02294 360

- Baustoffe
- Hoch- und Tiefbau
- Brennstoffe (Heizöllieferung)
- Technische Gase
- Forst- und Gartengeräte
- Innenausbau (Rund ums Haus)
- Farben (Farbmischanlage)
- Eisenwaren und Werkzeuge
- Arbeitskleidung
- Schlüsseldienst

Selma Lind wurde nur zehn Jahre alt

In Morsbach geborenes Mädchen wurde im KZ Auschwitz getötet

Bisher war nur bekannt, dass die vierköpfige jüdische Familie Levy von Morsbach aus deportiert und 1942 in der Tötungsanstalt Maly Trostinec/Weißrussland umgebracht worden ist. Jetzt ist auch ein weiteres tragisches Schicksal eines in Morsbach geborenen Mädchens bekannt geworden. Es trug den Namen Selma Lind.

Ein Schulfoto von Selma Lind, die 1933 in Morsbach geboren und 1943 im KZ Auschwitz getötet wurde. Foto: AK Heimatgeschichte Daaden

Nach Recherchen des Arbeitskreises Heimatgeschichte Daadener Land hat sich in den 1930er und Anfang der 1940 Jahre eine „Zigeunerfamilie“ mit Namen Lind im Bereich des nördlichen Kreises Altenkirchen sowie im Raum Siegen und Morsbach aufgehalten. Heute wird eher von der Zugehörigkeit zur Volksgruppe der Sinti und Roma gesprochen, aber die „Sinti Allianz Deutschland“ hat im August 2020 mitgeteilt, dass sie die historische Bezeichnung „Zigeuner“ selbst verwendet, sofern diese wertfrei benutzt wird.

Jedenfalls ist die Familie Lind damals hausieren gegangen und von Ort zu Ort gezogen. Vater Adam Lind, geboren 1901 in Baden-Württemberg, bezeichnete sich selbst als Korbmacher und Musiker und hatte keinen festen Wohnsitz. Seine Frau Walburga, Jahrgang 1915, war eine geborene Winter und stammte aus dem bayerischen Bamberg. Die vier Kinder der Eheleute Lind kamen in den 1930er Jahren auf die Welt, der Sohn Johannes (1931) und die Töchter Selma (1933), Rosa (1935) und Luzia (1937).

Ob das Hausiererehepaar Lind Anfang 1933 auf ihren Verkaufsmärschen durch den nördlichen Westerwald und das südliche Oberbergische eher zufällig in Morsbach weilte, konnte nicht mehr ermittelt werden. In Morsbach war die Familie jedenfalls nie polizeilich gemeldet. Am 10. Februar 1933 erblickte hier aber die kleine Selma das Licht der Welt, vermutlich im alten Krankenhaus.

Vater Adam meldete am darauf folgenden Tag seine Tochter persönlich beim Morsbacher Standesamt an und erklärte, „bei der Niederkunft nachmittags sieben Uhr zugegen gewesen zu sein“. Damals waren die Eltern noch nicht verheiratet. Die standesamtliche Trauung holten die Linds aber am 11. Juli 1933 in Niederschelden nach.

Ende der 1930er Jahre wohnte die Familie Lind zeitweise in den Ortschaften Derschen und Nisterberg in der Nähe von Daaden. Die vier Lind-Kinder besuchten damals die Volksschule in Nisterberg. Von hier aus nahm dann auch das Schicksal der schließlich ausgegrenzten Zigeunerfamilie ein trauriges Ende.

Zunächst wurde im Sommer 1938 Vater Adam Lind ins KZ Buchenwald deportiert und dann 1940 ins KZ Dachau verschleppt, wo er schließlich am 16. April 1942 umgebracht wurde. Nach der Verhaftung ihres Mannes musste Walburga Lind, nach Recherchen des Arbeitskreises Heimatgeschichte Daadener Land, mit den vier Kindern auf Veranlassung des Landesfürsorgeverbandes in ein kleines, lediglich aus einem Raum bestehendes und außerhalb des Ortes Nisterberg gelegenes Gartenhäuschen ziehen. Seit Oktober 1939 durfte sie, wie alle anderen Sinti und Roma im Deutschen Reich auch, ihren Wohnort nicht mehr verlassen.

Kurz vor Weihnachten 1942 wandte sich ein Klassenlehrer der Volksschule Nisterberg an das zuständige Bürgermeisteramt in Daaden. Er bat um die „Ausschulung von Zigeunerkindern wegen Gefährdung der Gesundheit und der Schulzucht der übrigen Schulkinder“.

Der Lehrer schaltete außerdem die Ortspolizeibehörde ein, um „im Interesse des gesamten Schulbetriebs“ die Kinder, deren Vater im KZ Dachau verstorben war, wegen „Unsauberkeit, Unordnung und Unpünktlichkeit“ vom Unterricht auszuschließen. Er betonte dabei, dass der Vater „Zigeuner, d. h. nicht Reichsdeutscher“ gewesen sei und daher eine Ausschulung „wohl keine Bedenken mit sich bringen“ würde. Der Bürgermeister kam diesem Antrag unverzüglich nach.

Der Verweis der Kinder von der Schule schien dem Bürgermeister aber nicht auszureichen. Anfang 1943 meldete er Walburga Lind mit ihren Kindern der Kriminalpolizeistelle in Koblenz und regte an, die „Frau Lind in ein Arbeitserziehungs- oder dergleichen Lager“ sowie „die Kinder in ein entsprechendes Heim“ einzuweisen. Die Kripo in Koblenz wurde hellhörig, denn bislang lag dort kein Material über die „Zigeunerfamilie“ vor. Es erfolgte eine Rücksprache mit der übergeordneten Kriminalpolizeistelle Köln.

Zwei Monate später, am 10. März 1943, kündigte die Koblenzer Kripostelle der Kommandantur des Konzentrationslagers Auschwitz einen „Transport Zigeuner von 149 Personen, 40 Männer, 44 Frauen und 65 Kinder“ an. Unter ihnen befand sich auch die Familie Lind. Alle Familienmitglieder starben dort innerhalb weniger Monate.

Die in Morsbach geborene Selma Lind wurde am 25. November 1943 getötet im Kindesalter von nur zehn Jahren. Der Sterbeeintrag im Standesamt von Morsbach aus dem Jahr 1974 lautet: „Gestorben in Auschwitz-Birkenau“.

Wie der Daadener Arbeitskreis Heimatgeschichte abschließend feststellte, handelten Lehrer, Bürgermeister, Fürsorgebehörde und Kriminalbeamte damals auf eigene Initiative. Sie beteiligten sich an einem Prozess der Stigmatisierung, Ausgrenzung und Isolation, der für eine als „Zigeuner“ erfasste Frau und ihre vier Kinder im nationalsozialistischen Deutschen Reich den Tod bedeutete. **Christoph Buchen**

Cartoon-Kabarett kam gut an

Aufgrund der anhaltenden Pandemie wurden kreisweit zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der „Interkulturellen Woche“ abgesagt. Nicht so in Morsbach. Dort gastierte kürzlich der Ulmer Kabarettist Muhsin Omurca mit seinem Programm „Integration à la IKEA“ in der Kulturstätte. Rund fünfzig Gäste verfolgten den kurzweiligen Abend. Omurca, ein „getürkter Deutscher“ wie er sich selbst gern bezeichnet, führte pointenreich aber auch satirisch durch die 90 Minuten. Parallel zu seinen Worten, konnte das Publikum auf einer Leinwand seine Cartoon-Zeichnungen sehen. Zu Beginn ging er auf die eigene Familie ein und dass sie nach dem Vorbild vieler Deutscher Städte, jedes Jahr zu Hause ein Integrationsfest feiern. Seine Mutter sei als einziges Familienmitglied türkisch, weshalb man ihr anlässlich dieses Integrationsfestes eine Bühne baut, auf der sie den Deutschen, also ihrer Familie, Lieder vorsingen darf. Er machte auch einen ganz pragmatischen Vorschlag, wie man den

Deutschen die Angst vor den Türken nehmen könnte. Wenn Kinder Angst vor Monstern hätten, würde man ihnen ein Kuschelmonster schenken. In Analogie dazu könnte man den Kindern frühzeitig einen Kuschel-Türken schenken. Das Thema Sprache durfte auch nicht zu kurz kommen. Im Türkischen gäbe es keine Artikel, im Deutschen aber gleich drei. Verwirrend für jemanden, der kein „Bio-Deutscher“ sei. Es heißt die Hose, aber der Rock. Das müsse man nicht verstehen. Im Verlauf kam der Zuschauer auch dahinter, warum das Programm „Integration à la IKEA“ heißt: Da ein Ausländer zunächst ja kein Deutsch spricht, sich aber gleich integrieren soll, hatte Omurca eine Integrationsanleitung erstellt, die optisch einer Aufbauanleitung für IKEA-Möbel gleicht. Der erste Integrationshinweis war ein durchgestrichener dicker, schwarzer Oberlippenbart. Im Anleitungsschritt daneben war eine Zeichnung eines Kaiser-Wilhelm Bartes zu sehen, die mit einem Haken, für richtig, versehen war. In diesem Stil hatte er noch viele weitere Integrationsschritte, die mal mehr und mal weniger deutlich machten, dass die Kulturen nur vordergründig sehr verschieden sind. Zum Abschluss hielt er fest, dass die Türken die Deutschen sehr mögen, aber sie das nicht immer so zeigen könnten. Mit großem Applaus wurde Omurca, der bereits den deutschen Kleinkunstpreis gewonnen hat, von der Bühne gelassen. Foto: L. Becker

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.100 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/9987782, Email: *flurschuetz@c-noxx.com*

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Artikel können nur noch über die Homepage der Gemeinde Morsbach *www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/* hochgeladen werden. Texte müssen im pdf- oder docx-Format und Fotos als jpg- oder png-Datei hochgeladen werden. Fotos bitte nicht im Text „einbetten“, sondern einzeln hochladen.

Texte und Fotos laden Sie bitte bis spätestens 15 Tage (= bis **23.10.2020**) vor dem Erscheinungstermin unter *www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/* hoch.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 07.11.2020.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter *www.morsbach.de*.

Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse *flurschuetz@gemeinde-morsbach.de*.

Unsere Heimat. Unsere Energie. Deine Wahl.

heimatstrom pur

Regional
wird direkt
vor Ort erzeugt

Nachhaltig
CO_2 sparen mit
100 % Ökostrom

Individuell
Strom nach eigenen
Wünschen mixen

aggerenergie.de/heimatstrom

AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region